Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 10 (1884)

Heft: 6

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Zeitungs-Krieger.

Im Alterthum ritten vom Schlachtfeld vom wilden
Haupthähne heraus zu einsamen Gefilden,
Separat zu versuchen im Kampfe ihr Glück,
Lebendig kam Einer, todt der Andere zurück.

Jetzt fechten die Recken zu Haus mit Behagen;
Das Publikum muss ihre Sache austragen.
Wie Körner dem Huhn, streut man Lettern ihm vor —
Wo die Geduld ihm ausgeht, der Kämpe verlor.

Am Schulexamen.

Inspektor: Welche feindlichen Völkerschaften pflegten die alten Israeliten stetsfort zu beunruhigen?

Schüler: Die Philister, Amalekiter und Moabiter.

Inspektor: Und welche noch?

Ein zerstreuter Knabe: Die Magenbitter.

Vorsicht!

Gemeindammann: Also Ihr könnet die vier Dutzend Hundszeichen nicht zum anerbotenen Preise liefern; gut, dann bestelle ich sie in der Stadt.

Spengler: Es müßten wenigstens sechs Dutzend sein, sonst lohnt es sich nicht, das Blech zu zerschneiden.

Ammann: Ja, voriges Jahr habe ich wirklich mehr Hundszeichen machen lassen und da sind sie mir — am Hals geblieben.

A.: Was heißt eigentlich Reklame?

B.: Reklame heißt, wenn Einer der Welt so lange den Werth der Wolle vorpredigt, bis sie überzeugt ist, er sitze noch nicht in der Wolle.

Löwenstein: Meine Herren, morgen ist das Büreau geschlossen. Ich feiere das Fest der Zerstörung Jerusalems.

Commis: Danke, Herr Prinzipal, und wünsche recht angenehme Zerstörung.

Briefkasten der Redaktion.

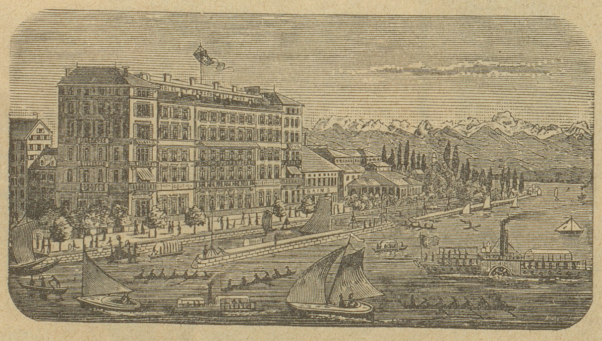
L. M. i. H. Den Auslassungen dieses Mistburgers — das wird doch wohl das Pendant zu Mastburger sein — haben wir keine Erwiederung. Wäre nicht die Sache, die er zertritt, die unsrige, so sollte der Klotz den Keil erhalten. — **Spatz.** Vortrefflich; brieflich mehr, da, wie es scheint, wieder ein Irrthümchen herumschwimmt. — **Peter.** Solche Dinge muß man unterzeichnen, sonst werden sie nicht honorirt. — **R. i. L.** Entsprochen. — **R. S. i. N.** Das „Daheim" ist ein, seiner ganzen Gesinnung nach so monarchistisch-pietistisch-speichelleckerisches Blatt, daß man es bei uns nirgends treffen sollte. Wer sich hiefür Beweise sammeln will, der lese die Beilage zu Nr. 14 und er wird mehr finden, als er zu finden wünscht. — **K. M. i. Z.** Gegen den Hausbettel gibt es nur ein Mittel: Nichts geben. Sagt man gegenwärtig zu solch einem Lümmel: „Sie sind groß, stark und gesund, gehen Sie an die Quai's, dort gibts Arbeit!", so behauptet der ganz unverfroren: „Ja, die Quai's werden auch ohne mich fertig!" — **J. R. P. i. R.** Für einen Monatslohn von Fr. 30 sucht man gegenwärtig als Packer, Büreaudiener 2c. einen jungen, kräftigen Mann, beider Sprachen mächtig, in ein hiesiges Kommissionsgeschäft. Das ist natürlich bloß eine verdeckte Aufmunterung der Väter, ihre Buben in die Sekundarschule zu schicken. — **Joba.** „Dießmal haben Sie sehr schlecht Wetter gebbreicht." — **H. i. W.** Sehr hübsch. Dank. — **F. B. i. B.** Ganz ähnlich, wie oben. Vielleicht läßt sich die Sache gelegentlich illustriren. — **B. i. Neap.** Wir bitten um nähere Adresse. — **L. J. i. Z.** Das neue „Adreßbuch der Stadt Zürich" ist schon vor einiger Zeit erschienen und schließt sich seinen Vorgängern in jeder Beziehung würdig an. Es ist ein ebenso zuverlässiger Führer, als auch Auskunftertheiler über verschiedene Dinge, welche man hier wissen muß. — **N. N.** Die „gefrorene Thräne" hat uns so sehr gerührt, daß wir sie liebevoll statt mit dem Blaustift mit dem Rothstift bekannt gemacht haben. — **O. F.** In „Soll und Haben" finden Sie diesen verwegenen Satz, den übrigens jeder Erfahrene unterschreiben wird. — **K.** Einem frühern Jahrgang des „Nebelspalters" entnommen. Das heißt man Schutz des geistigen Eigenthums. — **Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen.**

Gd Hôtel-Pension Bellevue au lac, Zürich

Das ganze Jahr offen.

Feine Küche, guter Keller, freundliche Bedienung. | Arrangement bei längerem Aufenthalt.

Den Herren Geschäftsleuten bedeutende Preisermässigung.



F. A. POHL, Propriétaire.

Unfehlbare rasche Heilung der Gicht und des Rheumatismus.

Neuestes, medizinisches, englisches Heilverfahren von Dr. Daniel, sowohl im chronischen, wie im akuten Stande, mit sicherem Erfolge laut vorliegenden Attesten von berühmten Aerzten und Personen jeden Standes.

Prospekte gratis zu beziehen von **J. S. Anneler** in **Bern,** Schweiz. (N. 4)

Das allerneueste Buch

über die Heilung geheimer Krankheiten, aller Schwächezustände, Folgen jugendlicher Verirrungen u. s. w. sende ich in deutscher Sprache an Jedermann auf Verlangen unentgeltlich und frankirt.

Dr. *G. Rümler* in London,
(N. 6) 32, Thornhill Crescent, N.

Autoritär als bestanerkannte

Hektographen

einfachste, billigste und handlichste

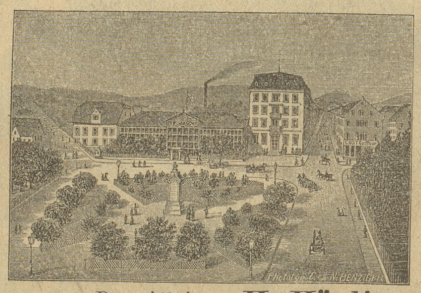
Vervielfältigungsapparate

für Schriftstücke, Zeichnungen etc. liefert unter Garantie

A. Gehrig-Liechti,
Zürich.

Pfauen, Zeltweg, Zürich.

Grosses Etablissement. Gedeckte Halle mit Garten.



Restauration zu jeder Tageszeit. Vorzüglich möblirte Zimmer für Pensionäre.

Bl. 25) Propriétaire: *H. Hürlimann.*

CHAMPAGNE (Bl. 25)

Fritz Strub & Cie

Reims — **Bâle**
22 - Rue de Cernay - 22 — 3 - Faubourg St-Jean - 3

Elektrische Apparate
E. Zehnder, Ing.
Basel. (Bl. 25)
Böttcher-Telephone,
das Paar Fr. **50.**
Billigste Preise für Telegraphenmonteure.

Hôtel zur „Krone",
Schifflände, (Bl. 25)
BASEL.
Reinlich, billig, einfach.

Den Künstlern, Photographen, Autoren und Verlegern,

welche zum Schutze des *Urheberrechtes* ihre Werke auf dem schweizerischen Handelsdepartement in Bern wollen einschreiben lassen, bietet diessfalls seine Vermittlung an

Bern, den 8. Januar 1884. **A. Hohl.**